

Gesundheitsabo MID: Für eine eutergesunde Herde

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz; ALEX BARENCO, swissherdbook

Seit März ersetzt das neue Gesundheitsabo die alte MID-Dienstleistung. Mit dem Laborbericht nach jeder Milchkontrolle erhalten die Betriebe eine Betriebsauswertung zur Eutergesundheit, eine Massnahmenliste und MID-Auftragsformulare für ausgewählte Tiere.



Dank dem Gesundheitsabo erhält der Landwirt einen guten Überblick über den Stand der Eutergesundheit in der ganzen Herde.

Bild: Braunvieh Schweiz

Die neue Dienstleistung wurde in Zusammenarbeit mit swissherdbook, Braunvieh Schweiz, Süsselab AG, Qualitas AG und mit Tierärzten der Vetsuisse Fakultät Bern ausgearbeitet. Die Mastitisidentifikation MID unseres Milchlabors ermöglicht dem Züchter einen präzisen Nachweis der 15 wichtigsten Mastitiserreger sowie des Gens für die Penicillinresistenz der Staphylokokken. Somit werden Erreger bei akuten oder subklinischen Euterentzündungen frühzeitig identifiziert. Beim Zukauf oder vor der Alpung werden Trägartiere erkannt. Dieses Instrument, gekoppelt mit dem neuen Gesundheitsbericht, hilft dem Milchviehhalter beim Management. Er kann die richtigen Massnahmen sowohl in

der Vorbeugung (Tierbeobachtung, Gruppenzuteilung, Melkreihenfolge) als auch in der Therapie wählen. So wird das Gesundheitsmanagement, sogar bei einer Reduktion des Antibiotikaeinsatzes, effizienter. Die neue Dienstleistung hilft auch, die Resistenzbildung von Krankheitserregern gegenüber Antibiotika zu verringern. Sie ist sowohl beim Menschen als auch beim Tier ein wachsendes Problem.

MID-Auftrag im BrunaNet

Im BrunaNet gibt es im Menü Betrieb → MLP-Analyse einen neuen Tab «MID-Analyse». Hier werden die Kühe des Betriebes mit den Zellzahl-Ergebnissen der

Trächtigkeit		Laborwerte		MID-Analyse									
PDF öffnen		Bestellung Probenahme-Set											
Nr.	MID Auftrag in PDF	TVD Nr.	Name	Geb.Datum	Rassecode	Lakt. Nr.	Kalbedatum	ZZ letzte Wägung	ZZ zweitletzte Wägung	ZZ drittletzte Wägung	Datum letzte MID	Tragzeit	Ergebnis
<input type="checkbox"/>		CH_120		22.09.2012	BV	4	10.09.2018	138	100	34			52
<input type="checkbox"/>		CH_120		23.06.2010	BV	5	07.09.2018	179	165	47			115
<input type="checkbox"/>		CH_120		25.11.2015	BV	1	24.01.2018	97	55	49			26
<input type="checkbox"/>		CH_120		25.11.2014	BV	2	23.02.2018	102	145	63			93
<input checked="" type="checkbox"/>		CH_120		17.08.2013	BV	3	15.05.2018	156	149	66	05.11.2018	90	Abrufen

Im BrunaNet hat der Landwirt den Überblick über den aktuellen Eutergesundheitsstatus, hat Einblick in MID-Resultate, kann MID-Aufträge erstellen und direkt spezielle Probefläschchen für die Probenahme bestellen.

letzten drei Milchkontrollen aufgeführt. Resultate der MID-Analysen können dort direkt angesehen werden. Im neuen Menü können Sie direkt Auftragsformulare für die MID erstellen. Diese werden als PDF aufbereitet und ausgedruckt. Über einen Link ist es möglich, direkt 1 bis 20 Probenahme-Sets zu bestellen. Diese werden Ihnen nach der Bestellung von Suisselab AG zugestellt.

Das Gesundheitsabo

Mit dem Abschluss eines sogenannten Gesundheitsabos wird dem Betrieb nach jeder Milchkontrolle, zusätzlich zum herkömmlichen Laborbericht, ein sogenannter Gesundheitsbericht mit weiteren Auswertungen zugestellt. Die Auswertungen basieren auf den Zellzahlen der letzten drei Milchwägungen, bereits vorhandenen MID-Befunden und den Gesundheitsdaten. Neben den Auswertungen und hilfreichen Grafiken werden anhand der Daten Massnahmen empfohlen, für Problemtiere oder vor dem Trockenstellen.

Aufträge für die MID werden je nach Zellzahl der Kuh automatisch erstellt und sind im BrunaNet verfügbar. Es besteht aber kein Zwang zu MID. Soll nur eine von zum Beispiel drei vorgeschlagenen Kühen untersucht werden, so wird diese mit einem Kreuzchen markiert. Soll gar keine Kuh untersucht werden, so wird der Auftrag einfach ignoriert.

Gesundheitsabo – Varianten und Tarife

Der Landwirt kann zwischen zwei Gesundheitsabos auswählen. Dabei spielt es eine Rolle, wie hoch die Zellzahl bei einer für ihn eutergesunden Kuh maximal sein darf und ab wann für ihn eine Kuh als auffällig gilt. So kann er entweder das Abo 100/200 oder 150/350 auswählen. Beim Abo 100/200 beträgt die maximale Zellzahl einer eutergesunden Kuh 100. Tiere zwischen 100 und 200 Zellzahlen sollten im Auge behalten werden, während Kühe mit über 200 Zellzahlen als auffällige oder gar Problemkühe gelten. Beim Abo 150/350 ist 150 der untere und 350 der obere Zellzahl-Grenzwert. Die Berechnung der Kennzahlen und die Massnahme-Empfehlungen werden dann immer anhand dieser zwei Grenzwerte gemacht. Die Grenzwerte der Zellzahlen, die Auswertungen und Empfehlungen wurden in Zusammenarbeit mit der Vetsuisse Fakultät Bern ausgearbeitet.

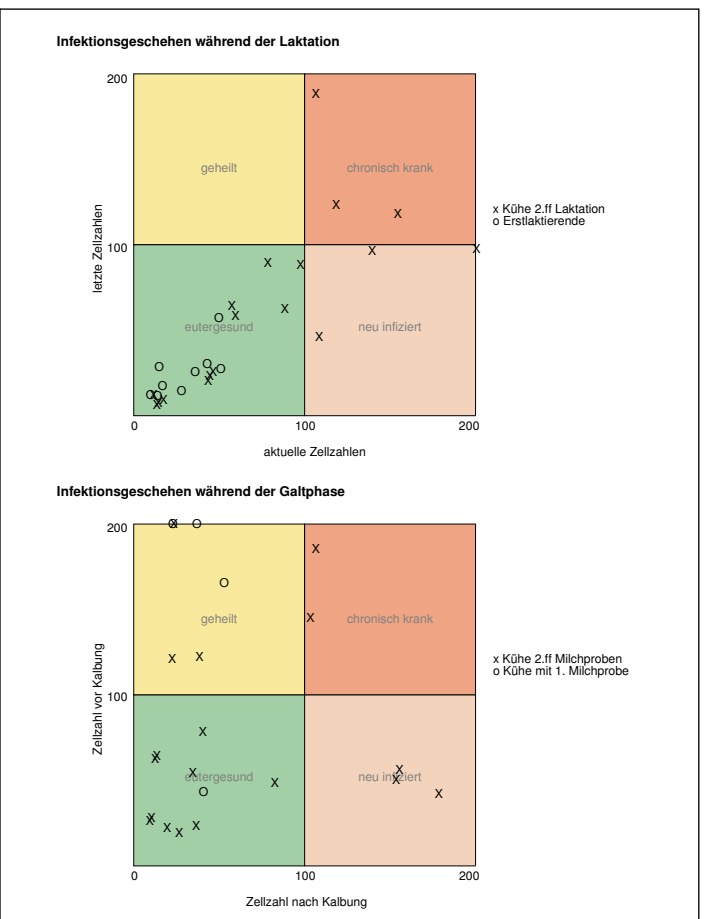
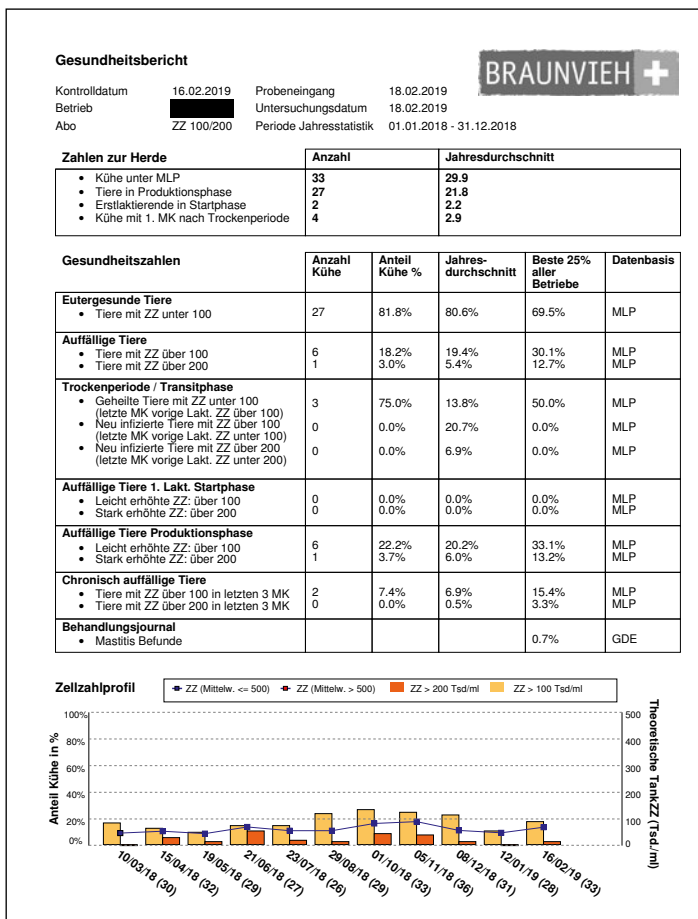
Tarife MID

MID-Analyse mit Gesundheitsabo	19.–
MID-Analyse ohne Gesundheitsabo	25.–
Gesundheitsabo im 2019	gratis
ab 2020	30.– pro Jahr

Wichtig: Um in den Genuss der vergünstigten Tarife zu kommen, muss zwingend das MID-Auftragsformular von Braunvieh Schweiz verwendet werden.

Ablauf MID-Probenahme

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, die Milchprobe zu nehmen. Die Milchprobe wird mit dem dafür vorgesehenen MID-Probenahme-Set von Suisselab genommen. Die Probenahme-Sets bestellen Sie ganz einfach und kostenlos im BrunaNet im Tab «MID-»



Auszug aus einem Gesundheitsbericht mit dem Abo 100/200, der nach jeder Milchkontrolle dem Betrieb zugestellt wird.

Die Mastitisidentifikation MID ermöglicht dem Züchter den Nachweis der 15 wichtigsten Mastitiserreger sowie des Gens für die Penicillinresistenz der Staphylokokken.

Bild: Suisselab



Analyse» mit Klick auf den Link «Bestellung Probenahme-Set».

Neben den speziellen Probefläschchen werden auch die Milchprobefläschchen der Milchleistungsprüfung (MLP) verwendet. Wichtig ist dabei die Kennzeichnung des Fläschchens mit der Ohrmarkennummer des Tieres. Am besten verwendet man dafür die Aufkleber der Tierverkehrsdatenbank (TVD). Auch hier muss die Probe separat und aseptisch gefasst werden. Aufgrund der Verschleppungsgefahr wird die Milchprobe der MLP nicht mehr direkt verwendet.

Versand ins Labor

Nimmt der Milchviehhalter die Milchprobe mit dem Milchprobefläschchen der MLP, wird sie ganz unkompliziert in der MLP-Probenschachtel auf dem herkömmlichen Weg (per Post oder Hofabfuhr) ins Labor gebracht. Wichtig ist, dass das Auftragsformular für die MID beigelegt wird und die Probe mit der Ohrmarkennummer der Kuh gekennzeichnet ist. Verwendet der Milchviehhalter Probenahme-Sets, so muss die Probe zusammen mit dem Auftragsformular, dem beigelegten Versandetui und dem vorfrankierten

Rückantwortcouvert direkt via Post an das Labor gesandt werden.

Rückmeldung der Resultate

Die Milchproben werden in der Regel am selben Tag des Probeneingangs analysiert und die Resultate per Post zurückgemeldet. Wir empfehlen, die MID-Resultate zusammen mit dem Bestandestierarzt zu besprechen. Per E-Mail und SMS wird dem Besitzer zurückgemeldet, dass Resultate für den Betrieb verfügbar sind. Diese sind am gleichen Tag der Analyse beim Tier im Gesundheitsblatt im BrunaNet ersichtlich.

Dank dem vollumfänglichen Abo soll die neue Dienstleistung dem Milchviehhalter helfen, eine Entscheidungsgrundlage zu bilden. Es ist wichtig, mit dem Tierarzt zusammen die richtige Therapie zu wählen, Antibiotika zu sparen und eine Resistenzbildung zu verhindern. ■

Weiterführende Informationen zum MID:

→ www.braunvieh.ch → Dienstleistungen → Labor-Dienstleistungen → Mastitits Identifikation (MID)

→ www.suisselab.ch → Dienstleistungen → Mastitits-Identifikationstest MID

Wertvolle Zeitersparnis, optimale Stallhygiene und mehr Tierwohl mit den automatischen Systemen von Fullwood



Lemmer-Fullwood AG
Hauptstraße 98
CH-6222 Gunzwil
Tel.: +41 41 7902788



LEMMER FULLWOOD

www.lemmer-fullwood.ch